

No Carontije le mustiquije doe savurarjie

Wer verführte Wen zur Nacht die glänzend uns der Leiber schöner
als all die Sünden anbrachen uns zum schweigen der Weiten deiner
Fahrt an meines Irgendwo wie mich im Ziele deiner steigend Macht
wie viele die es dann bedacht zu schweigen an dem Monde der
dem Tage nur noch Graues weiß wie alles Gerde der Weisheit
hat sie sich der Zeit entführt die wir zusammen brachen als uns
dem Zwecke ganz zu sein die Nächte halten was uns Tut nun
die Tage halten was uns Guht wie Verschieden sich doch Gleich
nur wenn wir die Liebe tun sinnen wir auch an ihrem Reich zum
Tor dem Gottgesang uns Lob zu beiden wie wir ihn uns streng
vermeiden in Dämonen liegt ein Weg zu tun wir schweigen um
die Gunst sie ist der Wahren Wunder wir scheigen nicht um uns
all der Weisheit sei nur Plunder was sonst sie sind ja ein Wunder
und Wunder müssen sich als erstes Ausreden wir nehmen den
Wein und drei Korn von Stechapfel dagegen und lass uns ruhig
verzehren was sie nicht wollen wir treibens dann vor ihnen mit
der Weisheit erst zum messen ich glaube würdig davon und gut
besessen wir haben erst nein danke und dann nicht Ernte Dank
mein Gott ihr seit ja Kranke mit ständig Wissensdrang nur im
unwesentlichem Gewissen jetzt hat sie mich vor Drang gebissen.

© devatomm

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)